

## **Zur sofortigen Veröffentlichung**

Datum: 28. September 2009

**Kontakt:** Herr Dirk Kuik

Tel: +49.172.4241.843

Email: [ecapress@europeancircus.info](mailto:ecapress@europeancircus.info)

### **Koalition aus Zirkussen, Schulen und Jahrmärkten fordert "Nächste Schritte" vom Europäischen Parlament**

*Brüssel, Belgien* – An der Spitze einer Delegation von Vertretern von Zirkussen, Jahrmärkten, professionellen Zirkusschulen und dem Reisegewerbe hat Urs Pilz, der Präsident der European Circus Association, heute die Veröffentlichung eines umfangreichen Berichts über die Anwendung der die Zirkusse betreffenden Resolution des Europäischen Parlaments aus dem Jahr 2005 angekündigt. Der Bericht wurde der EU-Abgeordneten Frau Doris Pack überreicht, eine Verfechterin der Resolution von 2005, die unlängst zur Vorsitzenden des Parlamentsausschusses für Kultur und Bildung gewählt wurde. Der Bericht fasst die Fortschritte zusammen, die bei den Forderungen des Parlaments an die Europäische Kommission und die Mitgliedsstaaten erzielt wurden, hinsichtlich Anerkennung des Zirkus als Kultur, Mobilität von Artisten und Arbeitern, Harmonisierung technischer Vorschriften, Unterricht von reisenden Kindern und Berufsausbildung, alles Themen, die für Zirkusse, Jahrmärkte und verwandte Gebiete so bedeutend sind.

„Die Themen der Resolution von 2005 sind für die Tausenden von Arbeitnehmern und deren Familien überlebenswichtig, deren Existenz von Zirkussen, Festivals und Jahrmärkten abhängt“, sagte Pilz. „Unsere Koalition freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Ausschuss, um in den nächsten Jahren sogar noch mehr zu erreichen.“

Unter dem Titel „Nächste Schritte“ bezeichnet der Bericht auch Arbeitsgebiete, die weitere Aufmerksamkeit erfordern. Die Empfehlungen zielen auf eine weitere Anerkennung der Zirkuskunst als Teil der europäischen Kultur ab sowie auf Anerkennung des bedeutenden Beitrags, den Jahrmärkte zum sozialen Zusammenhalt und zur lokalen Kultur leisten. Der Bericht fordert auch, hinsichtlich der Mobilität von Artisten und Arbeitern tätig zu werden, und nennt in diesem Zusammenhang das neue britische System des Sponserns ausländischer Arbeiter als ein mögliches Vorbild für andere Mitgliedsstaaten.

Was technische Vorschriften betrifft, fordert der Bericht Maßnahmen, um widersprüchliche Richtlinien zu beseitigen, die das freie Reisen von Zirkussen und Schaustellern behindern. Angesichts eines erfolgreichen französischen Abkommens zwischen reisenden Zirkussen und den Kommunen fordert die Koalition Unterstützung für eine europaweite Charta. Abschließend erwähnen die Koalitionspartner die Notwendigkeit, ein Pilotprogramm für Fernunterricht für reisende Schüler via Internet-Kommunikation mit Lehrern aus dem jeweiligen Heimatland der Schüler zu entwickeln.

Partner der European Circus Association bei der Vorstellung des Berichts waren Herr Albert Ritter, der Präsident der Europäischen Schausteller-Union; Frau Annette Schwer als Vertreterin des European Network for Traveler Education; Frau Danijela Jovic als Vertreterin der European Federation of Professional Circus Schools; und Vater Bernard van Welzenes im Namen des Forum of Christian Organisations for the Pastoral Care of Circus and Carnival Workers.

**Für herunterladbare Übersetzungen dieser Presse-Information und Fotos gehen Sie bitte auf : [www.ecapress.info](http://www.ecapress.info)**

**ECA-Geschäftsstelle: De Lagune 24, 3823 TS Amersfoort, NL  
Tel +31.33.455.3569 Email: [a.oudenes@europeancircus.info](mailto:a.oudenes@europeancircus.info)  
[www.europeancircus.info](http://www.europeancircus.info)**